

2. Der **Gerichtshof kann** jederzeit eine Kammer zur **Verhandlung einer** bestimmten Sache einsetzen. Die Zahl der **Richter, die diese** Kammer bilden, wird vom Gerichtshof mit **Zustimmung** der Parteien festgesetzt.
3. **Die in diesem Artikel** vorgesehenen Kammern **verhandeln und entscheiden Sachen**, wenn die Parteien es beantragen.

Artikel 27

Jedes von einer der in den **Artikeln 26 und 29** vorgesehenen Kammern gefällte Urteil gilt als Urteil des Gerichtshofes.

Artikel 28

Die in den **Artikeln 26 und 29** vorgesehenen Kammern **können mit Zustimmung** der Parteien auch an anderen Orten als in **Den Haag tagen und ihre Tätigkeit** ausüben.

Artikel 29

Zur **raschen Erledigung der** Geschäfte bildet der Gerichtshof **jährlich eine aus fünf Richtern** bestehende Kammer, die auf **Ersuchen der Parteien im** abgekürzten Verfahren **Rechtsfälle verhandeln und entscheiden** kann. Zusätzlich werden zwei **Richter bestimmt, um die** Richter zu ersetzen, die an den **Sitzungen nicht teilnehmen** können.

Artikel 30

1. Der **Gerichtshof erarbeitet** Regeln für die Ausübung seiner **Tätigkeit. Insbesondere legt er** eine Verfahrensordnung fest.
2. **Die Verfahrensordnung des** Gerichtshofes kann die **Hinzuziehung von Beisitzern ohne** Stimmrecht zu den **Sitzungen des Gerichtshofes oder seiner** Kammern vorsehen.

Artikel 31

1. **Richter, die die Staatsangehörigkeit** der Parteien besitzen, **behalten das Recht, an den** Sitzungen über die vor dem **Gerichtshof anhängige** Sache teilzunehmen.
2. **Gehört dem Kollegium des** Gerichtshofes ein **Richter an, der die Staatsangehörigkeit** einer der Parteien besitzt, so kann jede andere Partei eine Person ihrer Wahl **bestimmen, die als Richter an den** Sitzungen teilnimmt. Sie ist vorzugsweise aus dem **Kreis jener Personen auszuwählen, die gemäß den Bestimmungen** der Artikel 4 und 5 als **Kandidaten benannt worden sind.**
3. **Gehört dem Richterkollegium kein** Richter an, der die **Staatsangehörigkeit einer der** Parteien besitzt, so kann jede dieser Parteien auf die **im Absatz 2 dieses Artikels** vorgesehene Weise einen Richter **bestimmen.**
4. **Die Bestimmungen des vorliegenden** Artikels finden auch auf die in den **Artikeln 26 und 29** vorgesehenen Fälle **Anwendung. In diesen Fällen** ersucht der **Präsident ein oder erforderlichenfalls zwei** der die Kammer bildenden **Mitglieder des Gerichtshofes, ihren** Platz an die Mitglieder des **Gerichtshofes, die die Staatsangehörigkeit** der beteiligten Parteien besitzen oder in **Ermangelung oder bei** Verhinderung **soldier** Mitglieder, an die von den Parteien **besonders bestimmten** Richter abzutreten.
5. **Bilden mehrere Parteien eine** Streitgenossenschaft, so gelten sie **hinsichtlich der** vorstehenden Bestimmungen als **eine Partei. Bestehen Zweifel, so** entscheidet der **Gerichtshof.**
6. **Die gemäß Absatz 2, 3 und 4** dieses Artikels bestimmten **Richter müssen die in den** Artikeln 2, 17 Absatz 2, 20 und 24 des **vorliegenden** Statuts aufgestellten Bedingungen **erfüllen. Sie wirken an der** Entscheidung völlig gleichberechtigt mit ihren **Kollegen mit.**

Artikel 32

1. **Die Mitglieder** des Gerichtshofes erhalten ein **Jahresgehalt.**

2. Der **Präsident erhält** eine jährliche Sonderzulage.
3. Der **Vizepräsident erhält** eine Sonderzulage für jeden Tag, an dem er das **Amt des Präsidenten** ausübt.
4. Die gemäß **Artikel 31** bestimmten Richter, die nicht **Mitglieder des Gerichtshofes** sind, erhalten eine **Entschädigung** für jeden Tag, an dem sie ihre **Tätigkeit** ausüben.
5. **Diese Gehälter, Zulagen und** Entschädigungen werden von der **Vollversammlung** festgesetzt. Sie dürfen während der **Amtszeit** nicht herabgesetzt werden.
6. **Das Gehalt des** Gerichtssekretärs wird von der **Vollversammlung** auf Vorschlag des **Gerichtshofes** festgesetzt.
7. Von der **Vollversammlung** erlassene **Regelungen** setzen die **Bedingungen fest, unter** denen den **Mitgliedern des** Gerichtshofes und dem **Gerichtssekretär ein** Ruhegehalt gewährt wird, sowie die **Bedingungen, unter** denen den **Mitgliedern des** Gerichtshofes und dem **Gerichtssekretär** Reisekosten erstattet werden.
8. **Die Gehälter, Zulagen und** Entschädigungen sind von **allen Steuern** befreit.

Artikel 33

Die **Ausgaben des** Gerichtshofes werden von den **Vereinten Nationen** in einer durch die **Vollversammlung** festzusetzenden Weise **getragen.**

Kapitel II

Zuständigkeit des Gerichtshofes

Artikel 34

1. Nur **Staaten** sind berechtigt, als **Parteien** vor dem **Gerichtshof** aufzutreten.
2. Der **Gerichtshof** kann entsprechend seiner **Verfahrensordnung** öffentliche internationale **Organisationen** um **Auskünfte** zu ihm vorliegenden **Rechtsfällen** ersuchen und nimmt solche **Auskünfte** auch entgegen, wenn sie ihm von diesen **Organisationen** aus eigener **Initiative** erteilt werden.
3. **Steht die Auslegung der** Gründungsurkunde einer öffentlichen internationalen **Organisation** oder eines auf Grund dieser **Urkunde** abgeschlossenen internationalen **Abkommens** in einem dem **Gerichtshof** vorgelegten **Rechtsfall** in Frage, so **verständigt der** Gerichtssekretär die **betreffende öffentliche internationale** Organisation hiervon und **übermittelt ihr** Abschriften aller schriftlichen **Vorgänge.**

Artikel 35

1. Der **Gerichtshof** steht den **Staaten** offen, die **Parteien** des vorliegenden **Statuts** sind.
2. Die **Bedingungen, unter** denen der **Gerichtshof** anderen **Staaten** offen steht, werden **vorbehaltlich** von besonderen Bestimmungen in **geltenden Verträgen** vom **Sicherheitsrat** festgesetzt; daraus darf sich **unter keinen Umständen** für die **Parteien** eine ungleiche Lage vor dem **Gerichtshof** ergeben.
3. **Ist ein Staat, der nicht** Mitglied der **Vereinten Nationen**, ist, **Partei eines** Rechtsfalles, so **setzt der** Gerichtshof den **Beitrag fest, den** diese Partei zu den **Ausgaben des** Gerichtshofes zu **entrichten** hat. Diese **Bestimmung** gilt nicht, wenn der **betreffende Staat** bereits die **Ausgaben des** Gerichtshofes mitbestreitet.

Artikel 36

1. Die **Zuständigkeit** des **Gerichtshofes** erstreckt sich auf alle **Rechtsfälle, die die** Parteien ihm vorlegen sowie auf alle **Angelegenheiten, die in** der **Charta der Vereinten Nationen** oder in **geltenden Verträgen** und **Abkommen** besonders **vorgesehen** sind.